

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 30

Illustration: Zweierlei Aussichten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweierlei Aussichten.



Lueg Hansli, das schön Stäckli wo-ni d'r mitbracht ha! Wenn'd brav bisch schenk ich Dir's emol und wenn'd unartig bisch, chuust's öppedie über!

Er hat Recht.



Sie: Lueg nu Maa, da häscht wieder D's ganz Vorhemd volle Wyflecke; Das chunnt vo dem Trinke!

Er: Ich glaube ehnder, Frauli, das chunnt vom Verschütte!

Freundschaftscigarre.



— — Das isch e miserabl's Chrut, womer da de Herr Schmöcker gäh hät! — —

— Er rüchmt sich doch immer so, dass er nu von finste Sorte rauchi.

— — Sää cha scho si — aber verschänke tuet er e kei gueti!

Ungefährlich.



Din Brütigam isch au en schöne, de hät mir gester im dunkle Gang en Chuss gäh!

— — So? Das muess aber sehr dunkel gsi si, i dem Gang.